50. Jahrgang, Nr. 1

Februar - März 2

DIE HEIM-KIRCHE

0 1 4

¡Más del Tango!
14.02., 19.30 Uhr (S. 15)

Dinner Criminale
21.02., 19.30 Uhr (S. 16)

Ökumenische Bibeltage
23.02.-02.03. (S. 11)

Benny's Beat Company
15.03., 20.00 Uhr (S. 15)

Vorstellungsgottesdienst
16.03., 10.00 Uhr (S. 6)

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukaskirche

GEISTLICHES WORT 3

RÜCKBLICK IN FOTOS 4

GOTTESDIENSTE 5
Die Sommerzeit beginnt

KINDER UND JUGEND 6
Jugendfreizei in den Sommerferien
Faschingsparty für Kids
Einladung zum Vorstellungsgottesdienst
Buch-Tipps des Monats

KINDER UND JUGEND 7
Berufspraktikantin in der Lukasgemeinde
Vorweihnachtstrubel am Froschteich

HORT - RÜCKBLICK AUF DEN ADVENT 8
Eine schöne Geschichte

LUKAS AKTIV 9
Dank für die Mitarbeit im Dezember
Vorbereitungstreffen Gemeindefest
Projektchor für das Musical „Joseph“
Jeder hat eine Geschichte
Bethel-Sammlung

GEISTLICHES LEBEN 10
Gesprächskreis
Glaube im Alltag
Gemeinsam Bibel lesen
Vorlesen im Gottesdienst
Ökumenische Bibeltage

ÖKUMENISCHE BIBELTAGE 11

GEISTLICHES LEBEN 12
Liturgische Stücke im Gottesdienst (1)
Pilgern am 10. Mai

FREUD UND LEID 13

AKTUELLES 14
Das Landeskirchenamt informiert

GASTGRUPPEN UND MEHR 15
Unsere Gastgruppen
¡Más del Tango!
Benny´s Beat Company

DINNER CRIMINALE 16
Führungswechsel

KULTUR 17

WERBUNG 18

GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE 19

IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN 20

Wohnungen zu vermieten

Die Lukaskirchengemeinde hat zurzeit mehrere ihrer Wohnungen zu vermieten. Falls Sie Interesse haben, bitten wir Sie zur Entlastung unseres Gemeindebüros, sich auf der Internetseite www.immobilienscout.de zu informieren:
ID 72790304
ID 72790609
ID 72790877

Impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover

Redaktion: A. Rieger und Team
Druck: Interdruck Berger & Herrmann GmbH
Weidendamm 30B, 30167 Hannover
Tel. 05 11 / 12 34 777

Monatslosung für den Monat März

Joh. 13,35

"Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: Wenn ihr einander liebt."

Liebe Leserinnen und Leser,

was heißt in dieser Welt heute das Wort Liebe? Was bedeutet es für mich? Ist die Liebe das Merkmal meines Lebens oder habe ich mich von ihr längst abgewandt? Ich meine: Liebe ist, den Anderen sehen, mit ihm reden, genau hinhören und ihn wahrnehmen.

Liebe ist eine verwandelnde Kraft. Liebe löst Konflikte, beseitigt Einschränkungen und überwindet den Egoismus. Liebe verändert den Menschen, verwandelt ihn. Sollte eine solche Liebe nicht Merkmal der Christen sein? Die Bibel spricht ausführlich von der Liebe Gottes. In Jesus Christus ist die Liebe Gottes unter uns erschienen: *Darin besteht die Liebe: Nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern, dass er uns geliebt hat und gesandt hat seinen Sohn zur Versöhnung für unsere Sünden (1. Joh. 4,10)*. Gott lässt uns seine Liebe zukommen, darum sollen wir einander lieben. – Dies können wir Menschen immer nur unvollkommen tun, denn als Christen wissen wir, dass wir nicht perfekt sind. Oft genug erleben wir ja das Gegenteil von Liebe: Eifersucht, Misstrauen und Angst. Dabei sehnen wir Menschen uns danach Liebe zu erfahren. Aber haben wir zuletzt an Weihnachten nicht nur unsere Sehnsucht gespürt, sondern auch eine Berührung erlebt durch das Kind in der Krippe?

Das Wort Jesu fordert uns neu heraus: Ist unser Leben von Liebe getragen, so dass dies Freunde, Nachbarn und Kollegen erkennen? Schätzen wir die Liebe wert, die uns durch Jesus Christus zuteil wird? – Wie machtvoll ist diese Liebe, wenn wir sie in unserem Leben wirken lassen! Was auch immer passiert, wir dürfen darauf vertrauen: Jesus begleitet uns auf unserem Weg. Ich darf gewiss sein: Ich bin ein von Gott geliebter Mensch. Und darum gilt der Auftrag Jesu für mich, dass ich andere liebe und als Jünger Jesu erkannt werden kann.

Von der Liebe Gottes getragen werden. Mir kommt immer wieder in den Sinn, wie meine Mutter daraus Kraft geschöpft hat. 1946 war ich fünf Jahre alt, und es verstarben meine Schwester und mein Bruder an Typhus, weil es damals in Polen keinen Arzt und keine Medikamente gab. Meine Mutter machte sich auf den Weg in den Westen, gelangte schließlich nach Hannover, weil ein Onkel von ihr bereits hier wohnte. Trotz dieser schrecklichen Ereignisse und der Ängste fielen wir nicht ins Bodenlose. Gottes Liebe trug uns. Von dieser Erfahrung zehre ich bis heute. – Gottes Liebe Raum geben: Im eigenen Leben und in unserer Lukaskirchengemeinde, so, dass wir als Jünger Jesu erkennbar werden, das wünsche ich Ihnen und uns allen. Es grüßt Sie

Ihr Willi Garbe

oben: Flötenkonzert

Fotos:
Redaktion (4)
Team Siegmund (1)

unten: Adventskonzert der St. Ursula-Schule in der Lukaskirche

oben: Die Nikolausband bei der großen Nikolausfeier

links: Kinder und Jugendliche des Krippenspiel-Projekts

unten: Der Nikolaus gewährt ein Interview.

02.02.	4. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch
09.02.	letzter Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Oelze
16.02.	Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst	Landessup. i. R. Zinßer
23.02.	Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Beginn der Ökumenischen Bibelwoche	Krämer (Diakon, kath.) und Team
02.03.	Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche mit Lukas-Chor und Abendmahl (Wein) 15.00 Uhr Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch
09.03.	Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	P. Dr. Burandt
16.03.	Reminiszere	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Ostgottesdienst mit Abendmahl	Siegmund (Diak.) und Team P. Lambertus
23.03.	Okuli	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Zierke
30.03.	Lätare	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Chor Raggio di Sol	P. Dr. Burandt
06.04.	Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. i. R. Wolfram

Nach dem Sonntagsgottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Sommerzeit beginnt

Die nächste Zeitumstellung ist am Sonntag, dem 30. März um 2.00 Uhr nachts. Die Uhr wird dann um eine Stunde vorgestellt, die Nacht ist also eine Stunde kürzer. Dabei findet der Wechsel von der Normalzeit (Winterzeit) zur mitteleuropäischen Sommerzeit statt.

Jugendfreizeit in den Sommerferien

Es sind noch Plätze frei in unserer diesjährigen Jugendfreizeit in den Sommerferien.

Ort: „Süntelbuche“ in Bad Münder
Zeit: 31. Juli bis 5. August
Alter: Konfirmanden und Jugendliche (ab 12 Jahren)
Thema: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein
Kosten: 130,- Euro

Wir laden ein, die Seele baumeln zu lassen und die Ferien zu genießen, christliche Gemeinschaft zu erleben, Ausflüge zu machen, Spiel- und Sportangebote zu nutzen, gemeinsam zu kochen und zu essen, Andachten zu feiern, schwimmen zu gehen, den Süntel zu erklimmen und vieles mehr. Eine spannende, lustige, abwechslungsreiche und erlebnisreiche Zeit erwartet Euch. Anmeldeschluss: 5. Mai. Nähere Infos: Elke Siegmund (Diakonin)

Faschingsparty für Kids

Alaaf und Helau! Mit diesem Faschingsruf werden wir wieder eine lange Polonaise durch unser Gemeindehaus machen, den Seniorenkreis besuchen, der Kinder- und Jugendbücherei unsere Aufwartung machen und das Gemeindebüro stürmen. Im Gewölbekeller ist dann noch viel Zeit zum Tanzen (mit Popo wackeln) und für Tanzspiele, es gibt wieder eine Kostümschau und natürlich viel heiße Musik. Unsere Faschingsparty startet am Mittwoch, 26. Februar von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Alle Kinder aus unseren Gruppen und Projekten und die Kinder aus der Kindertagesstätte, die Lust auf Verkleiden und zum Tanzen haben, eben auf Faschingsparty, sind herzlich eingeladen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Besuch, und zwar aus dem Ev. Kindertreff „Karl-Otto“, so dass wir bestimmt eine große Kinderschar sein werden. Wir freuen uns auf Euren Besuch: Elke Siegmund, Diakonin und Team

Einladung zum Vorstellungsgottesdienst

Gerade noch waren sie „Vorkonfis“ und nun werden sie schon bald konfirmiert. Sieben Jungen und Mädchen fahren im Februar auf Hauptkonfirmandenfreizeit und werden dort den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten. Mit den Ergebnissen wollen sie sich der Gemeinde präsentieren und natürlich auch zeigen, dass die Gruppe in den 1 ½ Jahren Konfirmandenunterricht viel gelernt und sich ausgiebig mit dem Glauben auseinandergesetzt hat, auch wenn die Gruppe so klein ist. Und so laden wir herzlich zum Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 16. März um 10.00 Uhr ein. Das Thema wird noch nicht verraten, lassen Sie sich überraschen! Wir würden uns sehr freuen, wenn die Gemeinde zahlreich zum Gottesdienst kommt und die Konfirmandinnen und Konfirmanden spüren, dass wir eine große christliche Gemeinschaft sind. Elke Siegmund (Diakonin) und Team

Buch-Tipps des Monats

Titel: Blanke, Stepanie
Autor: Ich will Nudeln
Verlag: Moritz (2013)

Simon, der kleine Hase mag nur Nudeln. Seine Eltern sind verzweifelt. Sie hören immer wieder: „Ich will Nudeln“. Wie es ihnen gelingt, dass Simon auch etwas anderes isst, steht in diesem Bilderbuch.

Titel: Stower, Adam
Autor: Schlimme Miezi
Verlag: Langenscheid (2013)

Lilly bekommt ein Kätzchen geschenkt. Sie kümmert sich liebevoll darum. Das Kätzchen wird größer, es geht auf Entdeckungsreise. Es zerstört viele Dinge und frisst alles, was es findet. Zum Schluss zeigt es aber doch noch, wie nett es ist.

Diese Bücher sind für Kinder ab 3 Jahren geeignet und ab März in der Lukasbücherei kostenlos für 14 Tage zu entleihen. Brigitte Heinrich

Berufspraktikantin in der Lukasgemeinde

Lea Schönberger
Foto: privat

Liebe Lukaskirchengemeinde, mein Name ist Lea Schönberger und ich beginne ab dem 1. März ein Berufspraktikum in Ihrer Gemeinde. Bis vor Kurzem war ich Studentin der Religionspädagogik und Sozialen Arbeit an der Hochschule Hannover. Abschließend erreicht das Studium die Zielgerade mit der Berufspraxis, die ich unter der Anleitung von Diakonin Elke Siegmund absolvieren werde.

Durch meine positiven Erfahrungen im Konfirmandenunterricht und in meiner Schullaufbahn habe ich Spaß und Interesse an der Kirchenarbeit bekommen. Dieses konnte ich durch mein Studium intensivieren und ausbauen. Nun freue ich mich auf eine vielseitige und spannende Arbeit in der Lukaskirchengemeinde.

Begeistert haben mich bereits die Freundlichkeit und Offenheit der Gemeindeglieder sowie Mitarbeitenden bei meinem ersten Besuch. Durch die positive Aufnahme und die gegenseitige Wertschätzung gehe ich frohen Blickes in das Berufspraktikum. Darüber hinaus erkenne ich das vielfältige Angebot der Gemeinde als eine schöne Herausforderung an. Sei es für die Kleinen oder Erwachsenen, die Gemeinde offeriert verschiedene Begegnungen.

Durch mein Studium habe ich theoretische Einblicke in allerhand Veranstaltungen und Themen erhalten. Nunmehr liegt mein Hauptaugenmerk im Einstieg in die Praxis. Aufgrund dessen werde ich versuchen, in vielen Bereichen der Gemeinde aktiv tätig zu werden und mich an der Zusammenarbeit zu beteiligen. Ich freue mich auf viele neue Erfahrungen und hoffe auf eine schöne gemeinsame Zeit mit Ihnen.

Ihre Lea Schönberger.

Vorweihnachtstrubel am Froschteich

Neues aus der 2/3 Gruppe

Gemütlich ging der Herbst zu Ende: mit unserem wunderschönen Laternenumzug. Es war wieder ein stimmungsvolles Fest! Dann war es so weit: Mit Volldampf bereiteten sich die kleinen Frösche auf die Adventszeit vor. Mit viel Eifer bastelten wir die Dekoration für den Lichthof, gestalteten Einladungskarten für die Weihnachtsfeier und vertieften uns in die Proben für unser kleines Theaterstück zum Thema Weihnachten. Das Stück handelt von einer kleinen Familie und ihren Vorbereitungen für das Weihnachtsfest, von „Vorweihnachtstrubel“ und der Frage, worum es eigentlich an Weihnachten geht. Die Hälfte der Kinder bereiteten mit viel Fleiß ihre kleinen Rollen in dem Stück vor, die andere Hälfte übte ein Gedicht ein, welches das Thema genau traf. Schließlich war es soweit: Der große Auftritt bei der Weihnachtsfeier. Reibungslos ging das Stück über die Bühne und auch das lange Gedicht konnten die Kinder alleine auswendig aufsagen. Was waren wir Erzieher stolz auf unsere „Frösche“! Wir hoffen, Sie sind gesund ins neue Jahr gekommen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2014! Ihre Froschgruppe

Secondhand Basar

Frühling & Sommer

Samstag,
01.03.2014
von 14.00 bis 16.00 Uhr
Kindertagesstätte Lukaskirche

Möchten Sie etwas verkaufen und einen Tisch reservieren?
Dann melden Sie sich bitte unter
Telefon 59 08 351.
(pro Tisch 5,50 Euro und ein selbst gebackener Kuchen)

Eine schöne Geschichte

Durch die vorweihnachtliche Adventszeit hat uns in diesem Jahr im Hort eine wunderschöne, spannende und lehrreiche Geschichte von einem winzig kleinen Engel namens „Kathrinchen Zimtstern“[1] begleitet. Kathrinchen erlebt viele turbulente Abenteuer, bevor es endlich mit seinen Freunden heimkehren kann. In der Geschichte gibt es neben Kathrinchen einen großen und einen kleinen Nussknacker „General von Beißer“ und „Johann Knatterburg“, das Räuchermännchen „Arthur Grimmbart“, den Pflaumentoffel, den großen Engel Laura Lindenholz und viele kleine rote Weihnachtswichtel mit Renntieren aus dem Erzgebirge. Natürlich dürfen auch Hauptfiguren aus dem Erzgebirge wie Bergmann und Engel nicht fehlen. Eine Erzieherin hat für die Kinder Nussknacker, Kathrinchen, Räuchermännchen, Engel und Bergmann von zu Hause mitgebracht zum Sehen und Begreifen. Mit großer Spannung haben die Hortkinder jeden Tag eine neue Geschichte verfolgt und dem Räuchermännchen beim Rauchen zugesehen.

Ein weiterer Höhepunkt der Adventszeit war der gemeinsame Besuch des wunderschönen Wihnachtsmärchens „Dornröschen“ von der kleinen BÜHNE.

In unserem Sockenadventskalender gab es jeden Tag für ein anderes Hortkind ein kleines Geschenk. Nachmittags war es ja immer schon sehr früh dunkel und wir konnten es uns mit Kerzen und Keksen richtig gemütlich machen und haben mit den Hortkindern schöne alte Gedichte besprochen und gelesen.

Alles Liebe,
die Horties!

Liebe Leserinnen und Leser,
auf Wunsch können Sie im Gemeindebüro eines der Weihnachtsgedichte einsehen.
Ihre Redaktion

Dank für die Mitarbeit im Dezember

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich bei der Kirchenbude und den vielen Veranstaltungen im Dezember engagiert haben! Advent und Weihnachten hat uns berührt dank Ihrer und Eurer Hilfe! P. Dr. Burandt

Vorbereitungstreffen Gemeindefest

Am 5. Juli findet in diesem Jahr unser Gemeindefest statt. Damit es ein Erfolg wird, müssen viele Ideen zusammen kommen, die dann gut umgesetzt sein wollen. Herzliche Einladung zum Vorbereitungstreffen am 25. März um 19.30 Uhr! Auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer hofft Ihr P. Dr. Burandt

Projektchor für das Musical „Joseph“

Das Thema der Bibelwoche ist die Josephgeschichte, die wahrlich das Zeug zu einem spannenden Krimi hat. Aus diesem Stoff hat Andrew Lloyd Webber 1968 ein wunderbar witziges Musical gemacht, es heißt „Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“, und aus eben diesem Musical wollen wir einige Songs einüben (die deutschen Texte stammen von Rudolf Heinz Kunze) und im Rahmen der Bibelwoche vortragen. Zuerst singen wir am Donnerstag, 27. Februar um 19.00 Uhr im Rahmen der Ökumenischen Bibeltage, und dann noch einmal am Sonntag, 2. März um 10.00 Uhr im Gottesdienst. Für dieses Projekt wünschen wir uns viele interessierte Mitsängerinnen und Sänger! Wir proben immer donnerstags von 19.45 bis 21.15 Uhr. - Wenn dieser Gemeindebrief Anfang Februar erscheint, dann hat der Lukaschor schon mit den Proben begonnen. Bitte scheuen Sie sich nicht, trotzdem noch im Februar zu den Proben hinzu zu kommen. Herzliche Einladung! Ihr Gerhard Hagedorn

Ich bin ein Lukasfreund,

denn wenn Viele einen kleinen Beitrag leisten, kann daraus für Lukas etwas Großes werden.

Jörg Waterstrat

Helfen Sie mit!
Treten auch Sie dem Förderverein bei!
Mitgliedsanträge und Infos im Gemeindebüro!

Jeder hat eine Geschichte

Am Samstag, den 15. Februar, findet in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr im Konfirmandenraum eine Gruppe zum kreativen Schreiben statt. Eingeladen ist jede/jeder, die/der Freude daran hat eigene Geschichten zu Papier zu bringen. Es geht dabei nicht um „richtiges“ Schreiben, sondern mehr darum, eigene Erlebnisse durch Aufschreiben weiterzugeben oder für sich selbst weiter zu verarbeiten. Auch mit der Phantasie darf gespielt werden. Wir lesen einander unsere Texte vor, wenn wir das wollen. Es wird nichts kritisiert oder bewertet. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an oder bei Ute Senkowski 62 78 18 (privat). Ich freue mich auf einen interessanten und anregenden Nachmittag. Ute Senkowski

Bethel

Bethel-Sammlung

Wir sammeln zugunsten der von Bodelschwinghschen Stiftungen in Bethel gut erhaltene und noch tragbare Kleidung und Schuhe sowie Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – bitte jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln). Ihre Spenden geben Sie bitte vom 4. bis 10. März in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus, Eingang Göhrdestraße ab. Vielen Dank.

Gesprächskreis

Pastor Dr. Burandt lädt herzlich zum Gesprächskreis im Februar und März ein. Der Abend am 13. Februar ist dem Thema gewidmet: „Maria, die Mutter Jesu, in heutiger Sicht“. Am 13. März findet ein Nachgespräch zur Bibelwoche über Joseph statt. Beginn jeweils 18.00 Uhr. Einführung und Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt

Glaube im Alltag

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sind herzlich eingeladen in unsere Gesprächsgruppe „Glaube im Alltag“. Nachdem wir uns im Jahr 2013 mit den Lebensgeschichten einiger „Großer“ des Alten Testaments beschäftigt haben, wollen wir uns im Jahr 2014 mit einigen herausragenden Personen des Neuen Testaments befassen. Wir treffen uns wie gewohnt monatlich an jedem 3. Dienstag, jeweils um 19.30 Uhr im Konfirmandenraum unseres Gemeindezentrums. Folgende Termine und Themen für 2014 können Sie sich bereits jetzt vormerken:

Di., 8. Febr.:	„Maria – Die Mutter Jesu“
Di., 18. März:	„Zacharias und Elisabeth – Die Eltern des Täufers“
Di., 15. Apr.:	Fällt aus wegen der Osterferien
Di., 20. Mai:	„Simon Petrus – Der die Grenzen Überschreitende“
Di., 17. Juni:	„Nikodemus – der Suchende“
Di., 15. Juli:	„Thomas – der Zweifler“
Di., 19. Aug.:	Fällt aus wegen der Sommerferien
Di., 16. Sept.:	„Paulus – Der Knecht Jesu Christi“
Di., 21. Okt.:	„Stephanus – Der erste Märtyrer“
Di., 18. Nov.:	„Philippus – Einer der Sieben“
Di., 16. Dez.:	Fällt aus wegen der vielen Termine vor Weihnachten

Gemeinsam Bibel lesen

Grundsätzlich an jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet in unserer Gemeinde ein gemeinsames Bibellesen statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils zur gewohnten „Lukas-Zeit“, das heißt um 19.30 Uhr. Die Abende stehen unter dem Thema der Predigt des jeweils nächsten Sonntags. Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung oder besondere Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich.

Vorlesen im Gottesdienst

Der Gottesdienst lebt davon, dass wir die biblischen Texte hören und sie an uns heranlassen. Dazu ist es wichtig, dass wir die Worte ganz lebendig vorgetragen bekommen, so dass sie unsere volle Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. – Lautes Lesen im Gottesdienst ist allerdings nicht einfach. Es soll darum wieder eine Schulung geben, um dies zu üben: Am Freitag, den 21. Februar kommt Frau Pastorin Christine Tergau-Harms vom Michaeliskloster in Hildesheim von der Beratungsstelle für Gottesdienst und Kirchenmusik von 17.00 bis 19.00 Uhr zu uns. Alle, die neugierig sind und Interesse haben, sind herzlich eingeladen! Auch, falls Sie in der Vergangenheit bereits an einer Lektorenschulung teilgenommen haben, sind Sie willkommen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro zur Schulung an!

Ökumenische Bibeltage

Vom 23. Februar bis 2. März finden unsere diesjährigen Ökumenischen Bibeltage in Zusammenarbeit mit der St. Joseph-Gemeinde statt. Beginn und Abschluss bestehen jeweils aus einem Gottesdienst in der Lukaskirche, die einzelnen Abendveranstaltungen finden von Montag bis Freitag jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Beachten Sie: Veranstaltungsort ist im Wechsel die Lukasgemeinde und die Cella St. Benedikt. Einzelheiten siehe rechts.

Ökumenische
Bibeltage
2014
... damit wir leben
und nicht sterben
– über die Geschichte
von Joseph
23. Feb.-
02. März
Programm
SO 23.2. (Lukas)
„Geliebt und gehasst."
(1. Mose 37)
MO 24.2. (Cella St. Benedikt)
„Geschätzt und bloßgestellt."
(1. Mose 39,1-19)
DI 25.2. (Lukas)
„Gefragt und vergessen."
(1. Mose 39, 20-40, 23)
MI 26.2. (Cella St. Benedikt)
„Befördert und beauftragt."
(1. Mose 41)
DO 27.2. (Lukas)
„Gefürchtet und mächtig."
(1. Mose 42)
FR 28.2. (Lukas)
„Erkannt und gnädig."
(1. Mose 45)
SO 2.3. (Lukas)
„Versöhnt und versorgt."
(1. Mose 50,15-26)
Beginn der Bibeltage: Sa 22.2. in der Vorabendmesse in St. Joseph um 18 Uhr. Und am 23.2. um 10 Uhr im Gottesdienst der Lukaskirche.
Gesprächsabende: Mo-Fr von 19.00-20.30 Uhr
Abschluss: So 2.3. in der Lukaskirche um 10 Uhr.
Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauerstraße 2
30161 Vahrenwald
U-Bahn: 1/2
Bus 128 bis Werderstraße
www.lukaskirche-hannover.de
ST JOSEPH
Katholische Pfarrgemeinde
St. Joseph Hannover
Isernhagener Str. 64
30163 Hannover
www.st-joseph-hannover.de
cella sankt benedikt
Cella Sankt Benedikt
Voßstraße 36
30161 Hannover
www.cella-sankt-benedikt.de

Liturgische Stücke im Gottesdienst (1)

Zum Gottesdienst gehören unveränderliche, feste Bestandteile, die uns mit nahezu allen Christen auf der Welt verbinden. Das sind die Texte, die die Grundlage für die musikalischen Messen abgeben. Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Anton Bruckner etwa haben aus ihnen großartige musikalische Werke geschaffen. In einer kleinen Serie wollen wir ihnen nachgehen, um die Aktualität dieser „alten“ Stücke aufzuzeigen.

Das Kyrie (1): Schon im Alten Testament wir Gott angerufen mit den Worten „Herr, erbarme Dich“, auf Griechisch „Kyrie Eleison“. Im Neuen Testament begegnet uns dieser Ruf in der Anrede an Jesus, z.B. wenn die Aussätzigen ihn um Hilfe anrufen (Lukas 17,13). Aus dem Neuen Testament ist dieser Ruf dann direkt in die christlichen Gottesdienste übergegangen. Schon im 4. Jahrhundert ist das „Herr, erbarme Dich“ in den Gottesdiensten nachweisbar. Besonders im Mittelalter ist die Dreiteilung des Kyrie als Hinweis auf den dreieinigen Gott verstanden worden, als Hinweis auf Vater, Sohn und Heiligen Geist. Beim Kyrie im Gottesdienst dürfen wir unsere Seele erleichtern und Gott unser Leid und unsere Not klagen. Wir dürfen um sein Erbarmen bitten, wenn uns etwas bedrängt und bedrückt. Wir dürfen abladen, was uns zu schaffen macht. – In der Regel hat das Kyrie seinen Ort am Beginn des Gottesdienstes, aber es findet sich manchmal auch in den Fürbittgebeten der versammelten Gemeinde am Ende des Gottesdienstes.

Pilgern am 10. Mai

Pilgern ist eine alte Tradition der Kirche. Schon in der Bibel gibt es viele Weggeschichten. Eine der bekanntesten ist wohl die vom Weg der Jünger nach Emmaus und ihre Begegnung mit Jesus. – Pilgern ist nicht nur Wandern. Wir machen uns gemeinsam mit anderen Glaubenden und Suchenden auf den Weg. Momente von Stille und Meditation gehören dazu. Körper, Geist und Seele können ihr Zusammenspiel im Gehen besonders gut entfalten. Herausgelöst aus dem Alltag bietet Pilgern als ein „Beten mit Füßen“ eine Chance, sich im Glauben an Gott stärken zu lassen. Wir wollen uns am 10. Mai gemeinsam mit einer Pilgerbegleiterin auf den Weg von Hameln zum Kloster Fischbeck machen. Die Strecke ist etwa 11 km lang. Sie ist ein Teil des alten Pilgerweges von Loccum nach Volkenroda. Mit einer Gehzeit von 3,5 bis 4 Stunden ist zu rechnen. Der Weg ist für geübte Spaziergänger und auch für Kinder, die gut zu Fuß sind, zu bewältigen. In Fischbeck ist eine Klosterbesichtigung und der Besuch eines Landgasthofes geplant. Mit Kosten von etwa 20,- € (ohne Verpflegung; Kinder bis 12 Jahre umsonst) ist zu rechnen. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bis zum 5. Mai im Gemeindebüro an. Genauere Informationen werden Sie dann erhalten. Wer sich schon einmal vorab über den ganzen Pilgerweg informieren möchte, sei auf das Internet und die Adresse www.loccum-volkenroda.de hingewiesen. Auf Ihre Anmeldung freut sich im Namens des Teams und grüßt Sie Ihr P. Dr. Burandt

Pilgerweg
Loccum
Volkenroda

Das Radkreuz - Als Wegzeichen des Pilgerwegs Loccum-Volkenroda ist ein violett farbenes Radkreuz auf weißem Grund gewählt worden. Die Vorlage findet sich im Torhaus des Klosters Loccum. Es handelt sich dabei um ein bischöfliches Weihekreuz aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, das sich über dem Eingang zur ehemaligen Frauenkapelle befindet. (Quelle: www.loccum-volkenroda.de).

Taufen

Verstorbene

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Lukasgemeinde veröffentlicht regelmäßig bevorstehende Geburtstage von Gemeindegliedern, die 80 Jahre oder älter werden sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief DIE HEIMKIRCHE. Kirchenglieder, die dies nicht wünschen, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt eine entsprechende schriftliche Mitteilung zukommen lassen. Die Mitteilung muss zeitnah erfolgen, im Fall von bevorstehenden Geburtstagen und bevorstehenden Konfirmationen - wegen der langen Vorlaufzeiten für den Gemeindebrief und der zwei- bis dreimonatlichen Erscheinungsweise - drei Monate im Voraus.

Seniorengeburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die
Informationen dieser Seite nur in der
Druckversion, nicht jedoch in der
Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar.
Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben,
wenden Sie sich bitte
an unser Gemeindebüro.

"Bittet, so wird euch gegeben;
suchet, so werdet ihr finden;
klopfet an, so wird euch aufgetan."

Lukas 11,9

Das Landeskirchenamt informiert

Keine neue Kirchensteuer!

Informationen zum geänderten Erhebungsverfahren der Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) ab 2015

Liebe Gemeindeglieder, zurzeit weisen Banken, Kreditinstitute oder Versicherungen ihre Kunden darauf hin, dass sie die Kirchensteuer auf Kapitalerträge (also zum Beispiel auf Zinsen) ab dem 1. Januar 2015 automatisch einbehalten werden. Dazu möchten wir Ihnen gerne einige Informationen weitergeben:

Das Wichtigste zuerst: Es geht ausschließlich um die Vereinfachung eines Verfahrens - es gibt keine neue Steuer und keine Steuererhöhung!

Um welche Steuer geht es?

Es betrifft die Steuer, die für Kapitalerträge, also zum Beispiel für Zinsen von Kapitalvermögen, anfällt. Dabei gibt es einen Freibetrag: Solange die Erträge aus Ihrem Kapital unter 801 Euro (für Alleinstehende) bzw. unter 1602 Euro (für Ehegatten) bleiben, müssen Sie dafür weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen. Wenn Sie darüber liegen, fällt eine staatliche Kapitalertragsteuer von 25 Prozent an, auf die die bekannten 9 Prozent Kirchensteuern zu zahlen sind. Zuviel einbehaltene Steuer bekommen Sie über die Einkommensteuererklärung zurück erstattet.

Um welches Verfahren geht es?

Wenn die Kapitalertragssteuer fällig wird, führen die Banken diese direkt an die Finanzämter ab. Für die Kirchensteuer mussten bisher Sie selbst einen Antrag stellen. Das ist nun NEU! Die Bank bekommt (in verschlüsselter Form) mitgeteilt, dass Sie der evangelischen Kirche angehören. Daraufhin kann die Kirchensteuer für die Landeskirche jetzt automatisiert an die Finanzverwaltung weitergeleitet werden.

Datenschutz und Einspruchsmöglichkeit

Die Mitarbeiter der Bank können nicht sehen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören. Wenn Sie trotzdem nicht wollen, dass diese Information an die Bank weitergeleitet wird, können Sie dem Verfahren widersprechen. Sie sind dann verpflichtet, wie bisher im Rahmen der Steuererklärung die entsprechenden Angaben zu machen.

Weitere Informationen:

http:// abgeltungssteuer.landeskirche-hannovers.de
Telefon: 0511-1241-0
E-Mail: Kirchensteuer@evlka.de

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Mitgliedschaft in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers! Was die Kirche mit ihren Einnahmen macht, ist auf der Homepage der Landeskirche einsehbar (http://www.Landeskirche-Hannovers.de, „Positionen“ / „Kirche und Geld“).

Das Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ostgottesdienst des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen Sonntag	Leitung: Dr. Scheller 4 * jährlich	15.00 - 16.00
Ev. Gebärdenkirche Sonntag	Leitung: Pn. Neukirch monatlich	15.00 - 16.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover Freitag Sonntag	Leitung: F. Atakora Tel. 27946384 wöchentlich wöchentlich	19.00 - 20.00 12.00 - 15.00
Gospelchor „Our Voices“ Dienstag	Leitung: C. Garcia wöchentlich	19.00 - 22.00
Vokalensemble Raggio di Sol Donnerstag	Leitung: A. Ihl wöchentlich	19.15 - 22.00
Nähkurs in Lukas Montag Montag	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439 wöchentlich	14.00 - 17.00 17.30 - 20.30
Koreanischer Chor Hannover Donnerstag	Leitung: K. H. Hong Tel. 3885732	17.30 - 19.00
Kreativgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover Montag	Leitung: E. Stäglich Tel. 5476243 wöchentlich	14.30 - 16.30
Vahrenwald-Freitag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover Freitag	Leitung: H. Sander* wöchentlich	14.00 - 17.00
Seniorenturnen (Stadt Hannover) Mittwoch	Leitung: Niehoff* * Tel. 168-45238 (FB Senioren)	9.00 - 12.00

¡Más del Tango!

Freitag, 14. Februar um 19.30 Uhr sind ¡Más del Tango! mit „La Suerte y la Fragilidad“ (Das Glück und die Zerbrechlichkeit) - einer musikalisch literarischen Soiree mit Werken und Texten um den Tango Argentino bei uns zu Gast. ¡Más del Tango! sind junge Musiker unterschiedlicher Genres, die in Hannover ausgebildet wurden und inzwischen auf nationalen und internationalen Bühnen stehen. Seit zwei Jahren bringen sie gemeinsam eine Mischung aus klassischen Tango-Werken, aber auch anspruchsvolle Popmusik zu Gehör. Grundlage sind immer der Tango Argentino und seine artverwandten Tänze Milonga und Vals, in deren musikalischen Kontext die Instrumentalmusik des 20. und 21. Jahrhunderts integriert wird. Eintritt: 12,00 €, ermäßigt: 10,00 €.

Foto: ¡Más del Tango!

Benny’s Beat Company

Am 15. März um 20.00 Uhr findet in diesem Jahr das erste Benefizkontert zugunsten des Fördervereins Lukasfreunde e. V. statt. Denny’s Beat Company spielt im Großen Saal Musik und Oldies aus den 60-iger Jahren. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Führungswechsel

DIE kleine BÜHNE wählt neuen Vorstand

Das Theater der Lukaskirche wartet zum Jahreswechsel mit einer Änderung nahezu historischen Ausmaßes auf: Denn zu Jahresbeginn hat Iris Sabiel ihr Amt als Vorsitzende des Theaters DIE kleine BÜHNE niedergelegt. In den letzten acht Jahren hat sie DIE kleine BÜHNE nicht nur während zweier großartiger Jubiläen (20 und 25 Jahre Theater der Lukaskirche) repräsentiert. Vielmehr hat sie in ihrer Amtszeit das Ensemble als ebenso offene wie engagierte und zielorientierte Gruppenleiterin nach außen vertreten und nach innen gestützt.

So ist es ihr während ihrer Amtszeit gelungen, die Gruppe auch in einer Phase des Umbruchs zusammenzuhalten, so dass sie DIE kleine BÜHNE heute als weiterhin homogene und offene Gruppe an ihre Nachfolger übergeben kann. Für all ihr Engagement gebührt Iris Sabiel der Dank und Respekt des gesamten Ensembles.

Die bereits angedeutete historische Dimension des Führungswechsels besteht im Geschlechterwandel in der Leitungsriege: Denn während bisher ausschließlich Frauen als Vorsitzende die Geschicke des Ensembles in der Hand hielten, wurde mit Jens Schlieper nun erstmals ein Mann für diese Position gewählt. Aber es besteht kein Zweifel, dass der bisherige stellvertretende Vorsitzende, der auch eines der letzten verbliebenen Gründungsmitglieder des Ensembles ist, die Gruppe mit Geschick und Kreativität leiten wird.

Unterstützt wird er dabei von Olaf Daum, der schon seit mehreren Jahren sowohl auf der als auch um die Bühne herum das Ensemble mit großem Engagement bereichert.

Um der ersten männlichen Führungsriege auch eine weibliche Komponente zur Seite zu stellen, wird Iris Sabiel künftig die Kassenführung übernehmen.

Dem neuen Vorstand danken wir für die Bereitschaft, die Ämter zu übernehmen und wünschen ihm für die kommenden Aufgaben viel Spaß und Erfolg.

DIE kleine BÜHNE

DIE kleine BÜHNE		DIE kleine BÜHNE bereitet zurzeit ihr Programm 2014 vor.
Literatur am Montag	03.02. 03.03. 18.00 Uhr	„Der Jongleur im Kino oder Die Insel der Träume“, Erzählung von Franz Fühmann „Der Marsch“, Erzählung von Carson McCullers Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke
Gesprächskreis	13.02. 13.03. 19.30 Uhr	„Maria, die Mutter Jesu, in heutiger Sicht“ Nachgespräch zur Bibelwoche über Joseph Einführung und Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt
Gemeinsam Bibel lesen	2. und 4. Mo im Monat 19.30 Uhr	Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags Leitung: Abayomi Bankole
Glaube im Alltag	08.02. 18.03. 19.30 Uhr	„Maria - Die Mutter Jesu“ „Zacharias und Elisabeth - Die Eltern des Täufers“

Das neue Führungstrio der kleinen BÜHNE

Jens Schlieper
(Vorsitzender)

Olaf Daum
(stellvertretender Vorsitzender)

Iris Sabiel
(Kassenführung)

DRALLE Bestattungen
Inhaber D. Peters
Gegründet 1885
ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE
30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover Dörnbergstraße 29
30655 Hannover Podbielskistraße 223
Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

Hallo Taxi!
0511 3811
Mit über 600 Taxen, die Nr. 1 in der Region Hannover
www.taxi-hannover.de

OTTO BÜSING
Sanitär-Heizungbau GmbH
Gasgeräte Wartung und Installation
Vahrenwalder Straße 101 · 30165 Hannover
☎ 350 67 46

Haus Sparkuhl
Hotel-Garni GmbH
Das freundliche, familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)
Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

Hermann Niemann
Inh. Petra Niemann
• Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
• Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
• Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29
Tag und Nacht zu erreichen unter
Tel. (0511) 661234
eMail: info@niemann-bestattungen.de
Internet: www.niemann-bestattungen.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst
ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst
Tagespflege

Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎(0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen

Frank Behn
TV · HIFI · VIDEO · SAT · PA
Marienstr. 100 · 30171 Hannover · Tel. 0511 818282

Elektrotechnik
Goslar
Elektroinstallation, Planung und Ausführung
Gebäudetechnik - Datennetzwerke
Seestraße 4, 30171 Hannover Tel. 81 46 48

Mutter-Vater-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre)	Ivonne Oeser-Behn, Tel. 0177/6534638	Fr	10.00 - 11.30 Uhr
Mutter-Vater-Kind-Gruppe (ab 6 Monate)	Silje Korte (Tel. 3576196) Anna von der Ehe	Mi	10.00 - 11.30 Uhr (zurzeit keine Aufnahme möglich)
Kindergruppe	5 bis 11 Jahre	Mi	15.30 - 16.30 Uhr
Konfirmandengruppe	Vorkonfirmanden Hauptkonfirmanden	Di Di	16.45 - 17.45 Uhr 17.15 - 18.15 Uhr
Jugendgruppen	ab 18 Jahre ab 16 Jahre	Di Mi	18.30 - 20.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr
Flötengruppen	Kontakt: Angela Wurl, Tel. 31 99 69 (privat)	Mo Mi	15.30 - 20.00 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei *(Eingang Göhrdestraße)*	Leitung: Brigitte Heinrich	Mo Di Mi	12.00 - 14.00 Uhr | in den 16.00 - 18.00 Uhr | Schulferien 16.00 - 18.00 Uhr | geschlossen
Seniorenkreis		Mi	05.02., 19.02., 19.03., 15.00 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund, Gerlind Wagenfeld	jeden	4. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden	1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst	Kontakt: Gerda Garbers	jeden	2. oder 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	Di	13.02., 13.03., 18.00 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38 (privat)	Mo	2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Glaube im Alltag	Kontakt: Werner Garbers, Tel. 62 79 61	Di	jeden 3. Di im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Leitung: Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	Do	19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Kontakt: Iris Sabiel Tel. 8069674 (privat AB)	Mo	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. Mi im Monat 15.30 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden	1. Mo im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	Di	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	Di	16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Kontakt: P. Dr. Burandt	unregelmäßig	
Töpfergruppe	Kontakt: Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi	11.00 - 14.00 Uhr

Ev.-luth. Lukaskirche, Dessauerstr. 2, 30161 Hannover

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Klaus Behn Stellv. Vorsitzender: P. Dr. Burandt	Tel. 81 82 82 Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Röttger (Leitung), Elke Diepholz, Angela Klindworth, Helga Schreiber, Ljudmila Weber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: Di 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)	Konto-Nr. 249 238
Lukasfreunde e. V.	Ev. Kreditgenossenschaft (BLZ 520 604 10)	Konto-Nr. 6602908 lukasfreunde@lukaskirche-hannover.de
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 96612-0 u. 64748-0, Fax 64748-70